

Das Westerhamer Leitbild

Lebenswertes Westerham

Schon vor über 850 Jahren fanden Menschen die Gegend, in der Westerham entstand, lebenswert und lebenswert. Das mag daran gelegen haben, dass unsere jetzige Heimat - wo die Leitzach in die Mangfall fließt - bereits damals zu einer der schönsten Landschaften im Mangfalltal gehörte.

In der Neuzeit, vor 150 Jahren, wurde der Ort durch die Streckenführung der Eisenbahnlinie Paris - Wien, die über Westerham durch das Mangfalltal führte, aufgewertet, überregional eingebunden und durfte am internationalen Flair der großen, weiten Welt teilhaben.

Seit vielen Jahrzehnten ist Westerham einer der größeren Orte der näheren Umgebung. Sowohl in der früheren Gemeindezuordnung zu Vagen als auch in der heutigen Gemeinde Feldkirchen-Westerham ist Westerham der einwohnerstärkste Gemeindeteil. Trotz einer frühen Industrialisierung erhielt sich hier jedoch der oberbayerisch-ländliche Dorfcharakter. Nicht zuletzt gilt dies auch für den Erhalt der Bräuche und eines aktiven Vereinslebens.

Man mag dies einem zwar bisher nicht schriftlich festgehaltenem, aber gelebten Leitbild des Orts zuschreiben. Im Zeichen des fortschreitenden Wandels und den entsprechenden Anforderungen an alle Bereiche widmet sich Westerham seit geraumer Zeit verstärkt der Dorfentwicklung.

Für eine bessere Abstimmung der einzelnen Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Dorfentwicklung sind in dem vorliegenden Leitbild die unterschiedlichen, derzeit erkennbaren Ziele zusammengefasst.

Dieses Leitbild wird zukünftig den Rahmen bilden für alle Entwicklungen, selbst aber auch permanent zu überprüfen sein hinsichtlich der Veränderungen, welche die Zeit mit sich bringt.

Westerham

Wohnort, Arbeitsort, Freizeit- und Naturraum

Ziel des Leitbildes

Erhaltung des ländlichen, oberbayerischen Charakters von Westerham unter Einbezug der zeitgemäßen Fortentwicklung der Lebensformen, sodass sich Alt und Jung gleichermaßen auf Dauer wohlfühlen können.

Dies setzt folgendes voraus:

Beibehaltung und Weiterentwicklung des eigenständigen Westerhamer Ortscharakters

Das umfasst die Erhaltung bzw. Weiterentwicklung sowohl des typischen Westerhamer Ortsbildes als auch der Sozialstrukturen und des Gemeinschaftslebens. Dabei ist jedoch eine Abgrenzung zu den Orten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde zu vermeiden. - Westerham soll entsprechend der Namensgebung der Gemeinde und der damit verbundenen Präsenz sowie der Größe des Ortes im Gemeindeverbund an Ansehen gewinnen.

Verkehrstechnische Optimierung mit dem Ziel der Beruhigung

Aufgrund der ständig wachsenden Einwohnerzahl, der zugenommenen gewerblichen Aktivitäten - nicht nur des eigenen Ortes - und der allgemeinen Verkehrsentwicklung stieg das Verkehrsaufkommen entsprechend. Dem gegenüber stehen die bisher unveränderten Verkehrswege. Ziel der Dorfentwicklung ist es, diese derart den Gegebenheiten anzupassen, dass für die Einwohner die Belastungen hieraus im verträglichen Rahmen gehalten werden. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der innerörtlichen Strassen sollen die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, vor allem auch für Schulgänger und Bahnbenutzer erhöhen. Parallel dazu soll das Fuß- und Radwegenetz in und um Westerham optimiert werden.

Westerham zum Wohnen, für Gewerbe und für den Handel

Durch die gewachsene Ortsstruktur und bedingt durch andere Gegebenheiten wie z.B. Mangfall, Gelände und Bahn ist der Ort in den Randgebieten teils stark gewachsen. Durch eine den ganzen Ort umfassende Planung soll für zukünftige Flächennutzungen ein Rahmen geschaffen werden, anhand dessen die Erhaltung des typischen Ortscharakters realisiert werden soll. Dies umfasst Wohngebiete mit ländlicher Bebauungsdichte, innerörtliche Freiflächen zur Unterstreichung von Geländeformen und besonderen Aussichten, wohnverträgliche Gewerbebetriebe im Ortsbereich, die landwirtschaftlichen Flächen, Freizeit- und Erholungsflächen, sowie eine optimierte Verkehrsplanung.

Lebendige Ortsgemeinschaft Westerham

Die „Dorfentwicklung Westerham“ hat weiterhin das Ziel, Räume zu schaffen, die zu gesellschaftlichen Zwecken genutzt werden können. Dies sind sowohl Freiflächen in der Ortsmitte als auch Gemeinschaftsräume für kulturelle und andere Veranstaltungen. Auf diese Art und durch Unterstützung der Vereine und Gruppierungen bei ihren Vorhaben soll das aktive Miteinander in Westerham erhalten und weiter motiviert werden.

Mein Wohnort, mein Freizeit- und Naturraum

Die vorhandenen Spazierwege sollen um einige weitere ergänzt werden, so dass alle Ortsteile über Fuß- und Radwege erreichbar sind. An geeigneter Stelle soll ein Freizeitraum entstehen, der Erwachsenen und Kindern d.h. alt und jung gleichermaßen zur Freizeitgestaltung dienen soll. Als kinderfreundlicher Ort sollen auch Kinderspielplätze in die Planung einbezogen werden.

Zur Konkretisierung dieser kurzfristigen und mittelfristigen Ziele, aber auch zur Planung der langfristigen Ziele bedarf es einer Strukturierung.

Derzeit ist das Leitbild für Westerham in folgende 3 Themenbereiche gegliedert, für die es jeweils einen Arbeitskreis (AK) gibt:

AK Sozialstruktur, Kultur und Geschichte

AK Landwirtschaft, Gewerbe und Ökologie

AK Bauleitplanung, Verkehr, Ortsbild

Für jeden Themenbereich ist ein Kernziel formuliert, auf das die darunter aufgeführten Projekte und Visionen jeweils ausgerichtet sind.

Die Titel der einzelnen Themenbereiche lassen bereits deren Strukturen erkennen, die dann in den nachfolgenden Ausführungen noch weiter konkretisiert werden.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass das vorliegende Leitbild naturgemäß nur ein Leitbild für den gesamten Ort Westerham mit seiner dazugehörigen Umgebung (Grenzen gemäß Gemarkung) sein kann.

Insofern ziehen sich die Zielsetzungen der Trägergemeinschaft für die Dorfentwicklung Westerham, deren Bezugsbereich nur eine Teilfläche - wenn auch das Kerngebiet – umfasst, durch das ganze Leitbild.

Leitbild des **AK Sozialstruktur, Kultur und Geschichte**

Westerham soll ein Ort sein, in dem sich jeder wohlfühlen kann

1. Sozialstrukturen

Trotz starken Wachstums in den letzten Jahrzehnten haben sich in Westerham dörfliche Strukturen erhalten. Diese gilt es durch geeignete Maßnahmen zu fördern.

- Überschaubare Siedlungsgebiete sind menschlicher als anonyme Ballungsräume.
- Arbeitsplätze am Ort und Bauland für Einheimische fördern die Verwurzelung mit unserem Dorf.
- Bildungseinrichtungen für Junge, Freizeitmöglichkeiten für alle und öffentliche Betätigungsfelder für ältere Bürger sind notwendig.

2. Kultur

Bestimmte kulturelle Ausdrucksformen werden sich mit laufend verändernder Bevölkerungsstruktur erweitern.

- Wir bewahren unsere Bräuche und Traditionen und sind offen für neue kulturelle Ausdrucksformen
- Wir fördern neue Kommunikationsformen und -orte.
- Künstlerische Ausdrucksformen müssen ihren Platz finden.

3. Geschichte

Die Beschäftigung mit dem Ort, seiner Umgebung und seiner mehr als 850-jährigen Geschichte hilft, sich mit Westerham zu identifizieren und darin Heimat zu finden.

- Die Aufarbeitung der Westerhamer Historie wird weitergeführt.
- Die aktive Teilnahme in den verschiedenen Gruppen des Dorfes beeinflusst das Zusammenleben und ist bereits morgen Geschichte.

Leitbild des **AK Landwirtschaft, Gewerbe und Ökologie**

Erhalt und Förderung von Landwirtschaft und Gewerbe für eine zukunftsorientierte Dorfgemeinschaft, unter Berücksichtigung ökologischer Grundsätze

Zielsetzung

1. Wir wollen existenzfähige, landwirtschaftliche Betriebe mit bäuerlicher Struktur, die das hiesige, vielfältige Landschaftsbild erhalten und auch den folgenden Generationen als Existenzgrundlage dienen können
2. Wir treten ein für den Erhalt und die ausgewogene Ansiedlung ortsverträglicher Betriebe und Dienstleistungsunternehmen, was zum Erhalt und zur Förderung ortsnaher Arbeitsplätze beiträgt.
3. Unser Ziel ist eine nachhaltige Versorgung der Ortsbewohner mit möglichst naturbelassenen Nahrungsmitteln und Nutzung von regenerativen Energien aus der Region.

Voraussetzungen:

- Verständnis der Ortsbewohner für die Belange von Landwirtschaft und Gewerbe, und umgekehrt Verständnis des Gewerbes für die Bedürfnisse der Bewohner.
- Eine vorausschauende Planung mit möglichst sparsamem Bodenverbrauch, sowie die Sicherung geeigneter Flächen für die Landwirtschaft und innerörtliche Grünbereiche.
- Der Erhalt bzw. die Schaffung der notwendigen Flächen für die innerörtlichen Betriebe zur Existenzsicherung
- Stärkung der örtlichen Wirtschaftskraft durch bevorzugte Annahme des hiesigen Angebots

Leitbild des AK Bauleitplanung, Verkehr, Ortsbild

Gewerbe, Wohn- und Freizeitanlagen gruppieren sich um einen dörflichen, verkehrsberuhigten Ortsmittelpunkt, der Begegnungsstätte für die Menschen ist

1. Bauleitplanung

- Die Sicherung einer bedarfsgerechten, zukunftsorientierten Erschließung für Gewerbe, Wohnen und Freizeit.
- Bauen und Siedeln soll so umweltgerecht und flächensparend wie möglich erfolgen.
- Wir wollen eine verkehrsberuhigte Dorfmitte mit ansprechend gestalteten Begegnungsstätten.

2. Verkehr

- Zur Verbesserung der Lebensqualität soll der Verkehr durch geeignete Maßnahmen beruhigt und sicherer werden.
- Die Belange des nicht motorisierten Verkehrs - besonders der Kinder und älterer Bürger - sind zu berücksichtigen.
- Die einzelnen Ortsteile sollen durch ein Geh- und Radwegenetz besser verbunden werden.

3. Ortsbild

- Der dörfliche Charakter soll erhalten und weiterentwickelt werden.
- Das Erscheinungsbild der ortsprägenden, Gebäude, Grünflächen und Naturräume ist zu bewahren.